



Pressemitteilung

30. April – internationaler Tag der gewaltfreien Erziehung: Gemeinsam ein Zeichen setzen!

Düsseldorf, 29. April 2021 Der Kinderschutzbund Düsseldorf lässt auch in diesem Jahr seine Kampagne #gewaltfreierziehen in den Sozialen Medien wieder aufleben: Alle Düsseldorferinnen und Düsseldorfer sind aufgerufen, um den 30. April herum ein deutliches Zeichen für eine gewaltfreie Erziehung zu setzen und ihr Profilbild mit dem Hashtag #gewaltfreierziehen zu versehen. Ein entsprechender Filter ist auf Facebook hinterlegt.

Zusätzlich bewirbt die Tonhalle Düsseldorf mit einem Fassadenbanner die Aktion #gewaltfreierziehen. Unterstützt wird die Aktion auch vom Landtag NRW, der Rheinbahn und der Wall GmbH: auf der LED-Wand am Landtagsgebäude sowie auf allen Screens in den U-Bahnstationen und auf Citylight-Postern im Stadtgebiet ist das Aktionsmotiv #gewaltfreierziehen in diesen Tagen zu sehen.

Michael Becker, Intendant der Tonhalle und Schirmherr 2021 des Kinderschutzbunds Düsseldorf, hat eine klare Meinung: „Es ist mir ein Herzensanliegen, zum Tag der gewaltfreien Erziehung gemeinsam mit dem Kinderschutzbund ein starkes Zeichen zu setzen. Gewaltlosigkeit gegenüber Kindern ist eine Verantwortung, die wir alle in unserer Gesellschaft tragen. Wir dürfen nicht aufhören, über gewaltfreie Erziehung zu reden und alle Menschen dafür zu sensibilisieren.“

Dass das Grundrecht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung im Jahr 2000 ins Bürgerliche Gesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen wurde, hat durchaus zu einem Bewusstseinswandel in der Gesellschaft geführt. Mehrheitlich lehnen die Eltern inzwischen Gewalt als Erziehungsmethode ab. Dennoch ist sie aus dem Familienalltag noch längst nicht verschwunden. Denn vielen Erwachsenen ist nicht bewusst: Gewalt fängt schon mit scheinbaren „Kleinigkeiten“ an. Ein Kind vor anderen als „immer schusselig“ zu bezeichnen oder es in der Hitze eines Streits anzuschreien und mit Schimpfwörtern zu belegen; ein wütendes Kleinkind ins Kinderzimmer zu sperren oder ein Baby schreien zu lassen, weil es „das ja extra tut“ – all dies bedeutet letztlich Demütigung, Misstrauen, Verängstigen, Liebesentzug.

„Da braucht es gar keine Klapse, Ohrfeigen oder gar Prügel. Die seelischen Folgen jeglicher Form von Gewalt – psychisch wie physisch – können für die Kinder ein Leben lang zur Belastung werden“, weiß Bettina Erlbruch, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Düsseldorf.

Erziehung stellt insbesondere unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie für viele Familien eine große Herausforderung dar. Es zeigt sich, dass Eltern häufiger an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Doch mit einem breiten Beratungsangebot und gerade auch der Seminarreihe „Starke Eltern – Starke Kinder ®“ (aktuell online) unterstützt der Kinderschutzbund Düsseldorf Familien gezielt dabei, trotz der andauernden Belastungen der Pandemiesituation eine Erziehung frei von psychischer und physischer Gewalt in ihrem Familienalltag umzusetzen.

„Kinder und Eltern dürfen auch und gerade in Zeiten von COVID-19 nicht allein gelassen werden. Daher wollen wir vom Kinderschutzbund Düsseldorf das Thema noch sichtbarer machen und auch unter den aktuellen Umständen weiter für die Familien unserer Stadt da sein“, erklärt Dr. Hauke Duckwitz, Vorsitzender des Ortsverbands Düsseldorf. „Der Tag der gewaltfreien Erziehung soll die Eltern ermutigen, ihr Ideal einer gewaltfreien Erziehung zu verwirklichen – und sich dabei gegebenenfalls auch professionell unterstützen zu lassen.“

Informationen zu den aktuellen Hilfe-Angeboten für Eltern und Kinder:
www.kinderschutzbund-duesseldorf.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Düsseldorf

Wir machen Kinder
UNSCHLAGBAR
Kinderschutzbund Düsseldorf – unschlagbar
für Kinderrechte und gewaltfreie Erziehung

Anlage:

Bild: Tonhalle Banner #gewaltfreierziehen, Michael Becker & Hauke Duckwitz,
Fotografin: Susanne Diesner

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.
Bettina Erlbruch
Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf
Telefon: 0211 6170570
E-Mail: erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de
www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verein hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.